

0.	EINLEITUNG UND PROBLEMSTELLUNG .....	1
1.	DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT DER BILDUNGS- FRAGE BEI DEN DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHI- SCHEN SOZIALDEMOKRATEN BIS ZUM ENDE DER 20er JAHRE .....	9
1.1.	Probleme der Bildung und Erziehung im Spiegelbild sozialdemokratischer Pro- gramme .....	9
1.2.	Zur Bildungs- und Erziehungstheorie der Sozialdemokraten .....	15
1.2.1.	Bildung und Erziehung im Elternhaus .....	20
1.2.2.	Zur Vorschulischen Erziehung .....	24
1.2.3.	Das System der Einheitsschule .....	25
1.2.4.	Zum außerschulischen Bereich .....	28
1.3.	Reformvorschläge und -vorstellungen für das bestehende System .....	29
1.4.	Sozialdemokratische Bildungspraxis .....	33
1.5.	Zur Bildungspolitik der Sozialdemokraten in der Weimarer Republik.....	36
1.6.	Zur Entwicklung der österreichischen Sozialdemokraten in der Habsburger Monar- chie - Bildungspolitik der Arbeiterbe- wegung in dieser Epoche .....	41
1.7.	Zur Entwicklung und Bildungspolitik der Sozialdemokratie in der Republik Öster- reich .....	53
2.	DIE NEUINTERPRETATION DER MARXISTISCHEN THEORIE UNTER DEM EINFLUSS DES NEUKANTIA- NISMUS.....	62
2.1.	Die Anfänge in der "Marburger Schule"....	62
2.2.	Marxismus und Ethik - Der Versuch einer Synthese der Theorien Marxens mit der Ethik Kants .....	75
2.3.	Austromarxismus - die erkenntniskritische Begründung der sozialwissenschaftlichen Theorien von Marx und Engels durch Max Adler .....	85

2.3.1.	Das Verhältnis von Ethik und Marxismus bei Max Adler .....	87
2.3.2.	Adlers Auffassung der klassischen deutschen Philosophie .....	94
2.3.3.	Die Adlersche Interpretation des Marxismus und dessen Beziehung zur klassischen deutschen Philosophie .....	101
3.	INDIVIDUALPSYCHOLOGISCHE GRUNDBEGRIFFE	110
3.1.	Das Gemeinschaftsgefühl .....	111
3.2.	Das Minderwertigkeitsgefühl .....	117
3.3.	Lebensplan oder -stil .....	123
3.4.	Die formalen Kategorien der Adlerschen Individualpsychologie: Fiktion und Finalität .....	129
3.5.	Zur Praxis der Individualpsychologie und ihrer Anwendung in der Pädagogik ..	135
4.	DIE NOTWENDIGKEIT EINER SOZIALISTISCHEN ERZIEHUNG - BEGRÜNDET AUS DER NEUINTERPRETATION DER MARXISTISCHEN THEORIE ...	141
4.1.	Das Verhältnis von Sein und Bewußtsein im Hinblick auf die Aufgaben der Erziehung und Bildung .....	141
4.2.	Neutralität in der Erziehung oder Orientierung am Klassenkampf .....	171
4.3.	Die klassenübergreifende Aufgabe der sozialistischen Bildung und Erziehung	185
5.	SOZIOLOGIE UND INDIVIDUALPSYCHOLOGIE ALS THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER KINDERFREUNDEPÄDAGOGIK .....	191
5.1.	Der Versuch einer Integration von Marxismus und Individualpsychologie ...	191
5.1.1.	Diskussion und Rezeption des Integrationsmodells innerhalb der Kinderfreundebeziehung .....	216
5.2.	Soziologische Erkenntnisse über die Rolle des Arbeiterkindes in der bürgerlichen Gesellschaft .....	219

X 5.2.1.	Die Belastungen des Arbeiterkindes durch seine Zugehörigkeit zum Proletariat ....	231
5.2.2. X	Die Belastungen des Arbeiterkindes in der Familie, in der Schule und durch Lohnarbeit .....	236
5.3. X	Die soziale Situation des Arbeiterkindes und die Folgen aus dieser Situation für die Entwicklung des Seelenlebens vom Standpunkt der Individualpsychologie aus .....	246
6.	DIE PRAKTISCHE ENTFALTUNG DER KINDERFREUNDEPÄDAGOGIK IM AUSSERSCHULISCHEN BEREICH - ZIELE, INHALTE UND METHODEN...	261
6.1.	Das Sozialisationsfeld Familie aus der Sicht sozialistischer Pädagogen der Kinderfreundebewegung .....	262
6.2.	Das Sozialisationsfeld Schule aus der Sicht sozialistischer Pädagogen der Kinderfreundebewegung .....	274
6.3.	Die Alternative zu Schule und Elternhaus - Sozialistische Erziehung im außerschulischen Bereich .....	283
6.4.	Die pädagogischen Zielsetzungen der "Kinderfreunde" in Deutschland und Österreich .....	286
6.5.	Die inhaltlichen Schwerpunkte der Pädagogik der "Kinderfreunde" in Deutschland und Österreich .....	300
6.6.	Konzeptionen und Methodik der österreichischen und deutschen "Kinderfreunde"..	312
6.6.1.	Zur Methodik der Kinderfreundebewegung..	312
6.6.2.	Die erste Phase der Praxis der "Kinderfreunde" in Österreich nach dem 1. Weltkrieg - Erzieherische Schule und Kinderhorte..	317
6.6.3.	Die weitere Entwicklung der österreichischen "Kinderfreunde" - Kurssystem - Minimalprogramm - Rote Falken Gruppen ....	325

	Seite
6.7.	Die Konzeption der deutschen "Kinderfreunde" - Laienpädagogen - Gruppenarbeit - Zeltlagerrepubliken .... 334
7.	THESEN ZUR REKONSTRUKTION EINER DEMOKRATISCH-SOZIALISTISCHEN ERZIEHUNG.. 347
8.	ANHANG ..... 357
8.1.	Anmerkungen ..... 357
8.2.	Literaturverzeichnis ..... 400